№ 8.

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 28. Januar 1851.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joseph Faßnacht, Taglöhners, kommen am

Montag dem 24. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Unterthalheim wiederholt in öffentlichen Aufstreich:

Ein zweistockiges Wohnhaus mit Gärtchen,
cirka 5/8 Morgen Wiesen,
cirka 6 Morgen Aecker,
cirka 1/8 Morgen Reutfeld,

wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 22. Januar 1851.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Mühle-Verkauf.

Die zur Gantmasse des Josef Pfeffer, Müllers, gehörige Liegenschaft, bestehend in:

einer im Jahr 1848 neu erbauten dreistockigen Behausung mit eingerichteter Mahlmühle mit drei Mahlgängen, einem Gerb- und einem Koppgang, worauf außer den gewöhnlichen Abgaben an Steuern nur 3 fl. 40 kr. Wasserzins ruhen,

einer besonder stehenden Oel- und Hanfreib-Mühle,

einer zweistockigen Scheuer,

einer Schweinstallung und einem Wagenschopf mit 2 4/8 Morgen 20,3 Ruthen dabei liegenden vorzüglichen Wiesen und 5/8 Morgen 35,3 Ruthen Garten und Länder; ferner

6 5/8 Morgen 10,8 Ruthen Aecker,

wird am

Donnerstag dem 13. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

zum dritten und lezten Mal auf dem Rathhaus in Unterthalheim in öffentlichen Aufstreich kommen, wozu man Kaufsliebhaber, und zwar auswärtige der Verkaufs-Kommission unbekannte mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mit dem Bemerken einladet, daß sich die Mühlen durch mehrere angränzende Ortschaften stets einer guten Kundschaft zu erfreuen haben.

Nagold, den 10. Januar 1851.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Nagold.

Badwirthschaft
und
Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu

Folge werden die zur Gantmasse des Gottlob Dengler, Badwirths zu Röthenbach, gehörigen, in Nro. 75 dieses Blattes vom vorigen Jahr näher bezeichneten Gebäude und Güter, als:

Ein zweistockiges Haus, das Wirthshaus, mit Bäckerei-Feuerwerkstätte im untern Stock und einem neuen Anstoß am Röthenbach,

ein neuerbauter gewölbter Keller hinter dem Haus mit Ziegeldach,

ein neues zweistockiges Badhaus, worin sich der Gesundbrunnen befindet,

1 Viertel Grasgarten hinter dem Wirthshaus,

13 Ruthen Küchen- und Grasgarten allda,

5 Ruthen Krautland hinterm Badhaus,

4 Morgen 2 1/2 Viertel 15 Ruthen Wiesen im Röthenbach,

13 Morgen Aecker in allen drei Zelgen

am Freitag dem 14. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

nochmals im Badwirthshaus selbst, in öffentlichen Aufstreich kommen, wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein thätiger Mann sein gutes Auskommen finden und sich ihm Gelegenheit darbieten würde, in der Nähe noch mehr Güter erwerben zu können.

Auf etwaige Anfragen ertheilt der aufgestellte Masse-Verwalter, Gemeinderath Dürr, bei dem die Kaufsbedingungen zu erfahren sind, Nachricht.

Den 10 Januar 1851.

Gerichts-Notariat
und
Gemeinderath.
Vdt. Gerichts-Notar.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershard.

Gläubiger-
und
Bürgen-Aufruf.

Alle, welche an

† Christian Keck, Bauer von Ebershard,

eine Forderung, insbesondere Bürgschafts-Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Beweis-Urkunden

binnen 15 Tagen

der unterzeichneten Stelle zu übergeben, um sie bei seiner Verlassenschafts-Auseinandersetzung gehörig berücksichtigen zu können.

Den 18. Januar 1851.

Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Rentamt Berneck.

Holz-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauf

am Mittwoch dem 5. Febr.,
Mittags 1 Uhr,
etwa
1600 Hopfenstangen, von 21 bis 50 Fuß lang, sortirt,
1200 Floßwieden,
15 Klafter tannenes Brennholz,
Gerüststangen und Baumstützen
gegen baare Zahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. Januar 1851.

Freih. v. Gültl. Rentamt.
Nestle.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.

Klotz-
und
Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Samstag dem 1. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus aus ihrem Gemeindewald Schültmüllerberg
340 Stücke Sägklötze
und etwa
30 Stücke Langholz,
wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 18. Januar 1851.

Im Auftrag:
Schultheiß Kübler.

Warth,
Oberamts Nagold.

Haus-Verkauf.

Dem Johannes Leiz, Maurer von hier, wird im Wege der Exekution am Montag dem 24. Febr. d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause seine Gebäulichkeit: 1/3 an einem zweistockigen Wohnhaus von zwei Wohnungen zum Verkauf gebracht.

Den 22. Januar 1851.

Schultheiß Weber.

Altenstaig.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiemit zeige ich einem verehrlichen Publikum an, daß ich das Besitzthum des

Herrn Joh. Martin Roh käuflich übernommen habe und werde nun meine Wirthschaft am nächsten
Sonntag dem 26. dies
mit dem Bemerken eröffnen, daß es stets mein Bestreben seyn wird, die werthen Gäste mit guten Getränken zu versehen.

Johannes Hummel,
Bierbrauer.

Altenstaig Stadt.

Incipienten-Gesuch.

Die Stelle eines Incipienten in

meiner Schreibstube wünsche ich durch einen jungen Menschen, der die nöthigen Vorkenntnisse hat, in möglichster Zeitkürze zu besetzen, und bitte daher um gefällige Anträge.

Den 20. Januar 1851.

Amtsnotar Wullen.

Nagold.

Empfehlung.

Webgarne,
Strickgarne,
Porzellan,
feine Eisenwaaren,
Tabak und Cigarren,
Backstein- und Schweizer Käse
empfiehlt zu geneigter Abnahme

Gustav Gmelin,
Nachfolger des Hrn. C. Schwarz.

Nagold.

Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die obige Gesellschaft übernimmt durch Vermittelung des Unterzeichneten Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, die Garantien, welche die Gesellschaft darbietet, ergeben sich aus der lezten in öffentlicher Generalversammlung abgelegten Rechnung. Neben dem Grundkapital von 5¼ Million Gulden, besteht eine Reserve von 2,489,915 fl. Die Jahreseinnahme an Prämien betrug 1,577,823 fl. An Versicherungen waren in Kraft 843 Millionen Gulden.

Die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, welche eine neue Fassung erhalten haben, sind bei dem Unterzeichneten zu haben, welcher auch jede sonstige Auskunft ertheilt.

Nagold, am 1. Januar 185'.

Chr. F. Kappler, als Agent.

Nagold.

So eben ist erschienen und zu haben in der
Buchhandlung von **G. Zaiser:**

Der Zigeuner.

Eine Erzählung für das Volk
von
O. Glaubrecht.
10 Bogen in kl. 8. geh. 30 kr.

Die fünf frühern Erzählungen von O. Glaubrecht sind von den verschiedensten Seiten mit großem Beifall aufgenommen und zu dem Besten gezählt worden, was unsere neuere Literatur in diesem Fache aufzuweisen hat. Wer die frühern Schriften:

Anna die Blutegelhändlerin. Dritte Auflage. 18 kr.
Die Schreckensjahre von Lindheim. Dritte Auflage. 27 kr.
Die Heimkehr oder was fehlt uns. Dritte Auflage. 36 kr.
Der Kalendermann von Veitsberg. Zweite Auflage. 45 kr.
Leiningen in Dorfbildern geschildert. 36 kr.

gelesen, für den wird es nur der Anzeige der neuen Erzählung bedürfen, um ihn zu deren Anschaffung zu veranlassen.

Ferner ist zu haben:

Nothpfennig

für Jedermann,
besonders
für den lieben Handwerker- und Hausstand,
von
O. W. v. Horn.
130 Seiten in 16. geb. 18 kr.

Die Schriften des Verfassers der „Spinnstube" empfehlen sich von selbst, darum hat der Verleger dieser neuen nicht nöthig, sie anzupreisen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Agenbach,
Oberamts Calw.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des † Adam Kalmbacher, Schmidmeisters dahier, kommt in dessen Wohnung am Freitag dem 14. Februar d. J., von Morgens 8 Uhr an,

gegen baare Bezahlung Folgendes in öffentliche Versteigerung:

Bücher, Manns- und Weibskleider, mehrere Betten und Leinwand,

Küchengeschirr, ein kupferner Kessel, Eisengeschirr, worunter namentlich ein ganzer Schmidhandwerkszeug, ein Kunstherd mit drei Häfen begriffen ist, v eles Schreinwerk in gutem Zustande,

Faß- und Bandgeschirr, Fuhr- und Baurengeschirr, eine Kuh,

vier Hennen, ungefähr 40 Garben Haber und

10 Garben Roggen, ungefähr 20 Centner Heu und Oehmd und allerlei Hausrath.

Die Herren Ortsvorsteher in der Nähe werden besonders um Bekanntmachung dieses höflich ersucht.

Den 16. Januar 1851.

Waisengericht.
Schultheiß Hammann.

Gündringen.

Sägklötze-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Donnerstag dem 30. Januar, Morgens 9 Uhr, 130 Stücke Sägklötze

gegen baare Bezahlung, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft bei dem hiesigen Rathhaus stattfindet.

Den 18. Januar 1851.

Schultheißen-Amt.
Baumgartner.

Nagold.

Abschied.

Allen unsern Freunden, Verwandten und Bekannten, von denen wir uns vor unserer Abreise der Kürze der Zeit wegen nicht mehr verabschieden konnten, sagen wir hiemit auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Ch. Schwarz und seine Gattin.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein Geschäft an

Herrn Gustav Gmelin

abgetreten habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen höflichst danke, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Nagold, den 20. Januar 1851.

Christian Schwarz.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß es stets mein Bestreben seyn wird, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner verehrten Abnehmer zu erwerben, und empfehle nun meine führenden Artikel zu geneigter Abnahme ergebenst.

Gustav Gmelin.

Nagold.

Auswanderer

befördere ich auch in diesem Jahr wieder auf

guten gekupferten Dreimaster-Postschiffen

nach den verschiedenen Orten von Amerika.

Am 1. März fährt das schöne Schiff Lorena, welches 200 Personen aufnimmt.

Die Preise sind äußerst billig gestellt.

Die Auswanderer werden in Mannheim übernommen und durch vertraute Männer bis auf das Schiff begleitet, worauf ich besonders Pfleger und Gemeinden aufmerksam mache.

Zu näherer Auskunft und zu Abschließung von Akkorden ist stets bereit die Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Predigten

über

die alten Evangelien

aller

Sonn-, Fest- und Feiertage,

nebst einigen

Passions-Predigten

von

Johannes Arndt,

Verfasser des wahren Christenthums.

Mit dessen Lebensabriß herausgegeben von

Herrn Prälat S. C. v. Kapff.

Mit dem Stahlstich: Kommt her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken.

Preis 1 fl. 48 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Nagold.

Einladung.

Morgenden Mittwoch den 29. Jan. feiern die Gerber hiesiger Stadt im Schwanen ihren ersten Jahrstag, wozu der Unterzeichnete im Namen derselben ihre sämmtlichen Freunde, Bekannte ꝛc. höflichst einladet.

Schwanenwirth Günther.

Wildberg.

Zu verkaufen.

Bei der Unterzeichneten sind billigst zu kaufen: Zwei noch ganz unschadhafte Kessel, wovon einer kupfern ist, und cirka 7 Imi, der andere eisern, etwa 2½ Imi hält; sodann einige Stücke Handwerkszeug für Hutmacher.

Den 25. Jan. 1851.

Hutmacher Dengler, Wittwe.

Nagold.

Haus zu verkaufen.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen Theil Haus, gegenüber der Kirche, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Liebhaber können dasselbe jeden Tag einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Bäcker Funk.

Nagold.

Mitleser-Gesuch.

Es wird ein Mitleser zum Schwäbischen Merkur gesucht, der jedoch in Nagold seyn sollte.

Von wem, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Feinst Original-Cirkassia-Wasser

übertrifft an Ausgiebigkeit und überraschender Wirkung alle, selbst die besten Kölner, Pariser, Brüsseler u. dgl. Wasser, entspricht allen Toilettenbedürfnissen auf wahrhaft wunderbare Weise und ist das untrüglichste, dabei unschädlichste und angenehmste Mittel gegen alle Arten Zahnweh. Die Flasche 1 fl., das Probefläschchen 15 kr. bei G. Zaiser.

Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Sicherheit 60 bis 66 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Kappler, Rothgerber.

Nagold.

Haus zu verkaufen.

Ich bin gesonnen, mein an der Hauptstraße gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat einen guten gewölbten Keller, gut eingerichtete Bäckerei, Stallung und Raum zu einer Scheuer.

Kaufsliebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Joh. Jacob Schneider, Bäcker.

Nagold.

So eben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Porträt von G. Kinkel,

auf weißem Papier 12 kr.
auf chinesischem Papier 18 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Liederkranz.

Die Mitglieder des Liederkranzes versammeln sich nächsten

Mittwoch den 29. Januar, Abends ½8 Uhr, im Gasthof zum Löwen, wozu Musikfreunde höflichst eingeladen werden.

Reichardt.

Dr. Borchardt's
aromatisch-medizinische

Kräuterseife,

approbirt von dem hohen Königlichen Preußischen Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten, empfiehlt sich, gestützt auf ihre sowohl von vielen renommirten Aerzten und Chemikern, als wie auch von dem größern Publikum anerkannte Vortrefflichkeit, für jede Haushaltung und Toilette als ein wirksames und geeignetes Mittel gegen die so lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, Hitzblattern, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint, und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in lebensfrischem Ansehen. Diese aus Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte Kräuterseife eignet sich ganz vorzüglich für Bäder und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benutzt. Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit Stempel versehenen Packetchen à 22 kr. verkauft, und ist in Nagold nur allein ächt zu haben in der

G. Zaiser'schen Buchhandlung.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 25. Januar 1851.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster. fl.	kr.	mittlerer. fl.	kr.	niederer. fl.	kr.	Verkauft wurden: Sch.	Sr.	Erlös. fl.	kr.
Dinkel, neu, 1 Sch.	5	20	4	23	4	—	122	4	544	48
Dinkel, alt, „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	—	—	10	24	—	—	1	4	15	36
Haber . . „	4	24	4	3	3	40	16	4	66	55
Gerste . . „	8	—	7	27	7	12	12	1	90	26
Mahlfrucht „	9	4	8	56	8	48	4	2	38	—
Bohnen 1 Sr.	—	56	—	53	—	50	3	—	21	15
Watzen . . „	—	—	1	15	—	—	—	4	5	—
Roggen . . „	1	4	—	59	—	53	5	5	44	42
Wicken . . „	—	38	—	35	—	32	1	—	4	40
Erbsen . . „	1	24	1	13	—	56	2	2	22	2
Linsen . . „	1	—	—	51	—	50	—	6	5	10
Linsen-Gerste „	—	48	—	46	—	38	—	5	3	50
Rog.-Waizen „	—	—	1	12	—	—	—	2	2	24

Brod-Preise.

4	Pfd. Kernenbrod .	10 kr.
4	„ Schwarzbrod . .	8 „
1	Weck à 8 Lth. 3 Ltl.	1 „

Fleisch-Preise.

1	Pfd. Ochsenfleisch .	7 „
1	„ Rindfleisch . .	6 „
1	„ Hammelfleisch .	— „
1	„ Kalbfleisch . .	6 „
1	„ Schweinefleisch, abgezogen . .	7 „
	unabgezogen .	8 „

Fett-Preise.

1	„ Schweine-Schmalz	16 „
1	„ Rindschmalz . .	20 „
1	„ Butter	11 „

1 Pfd. Lichter, gegossene 20 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene 19 kr.
1 Pfd. Seife . . 14 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten, 1' breit:	
raube . .	30—36 „
halbsaubere .	40 „
blinde . . .	54 „
Bretter, 1' br.	16—18 „
„ 9—10" br. .	14 „
Rahmenschenkel	10—12 „
Latten	3—4 „
Kl. Buchenholz:	
pr. Achse	13 fl. — „
gespöst .	13 fl. — „
Kl. Tannenholz:	
pr. Achse .	6 fl. 36 „
gespöst . .	6 fl. 15 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw